



schulleben: jugendarbeit und schule

*kooperationsideen des verbandes christlicher
pfadfinderinnen und pfadfinder (vcp)
in niedersachsen*



britta wagener

Jugendarbeit und Schule ist ein häufig diskutiertes Thema in der Jugendverbandsarbeit und somit auch dem VCP. Welche Möglichkeiten haben Jugendverbände, sich aktiv einzubringen? Welche Konsequenzen hat eine Kooperation? Diese und andere Fragen werden laut.

Veränderte gesellschaftliche Situationen und damit einhergehende Funktionsverluste der Familien erfordern neue Angebote für Kinder und Jugendliche am Nachmittag. Von Schulen wird verstärkt erwartet, dass sie Erziehungsfunktionen in größerem Maße wahrnehmen, an Sozialisationsdefiziten arbeiten und dazu beitragen, dass

diese abgebaut werden. Dazu kommt, dass mit einer flächendeckenden Errichtung von Ganztagschulen bzw. dem Ausbau von ganztägigen Betreuungs- und Unterrichtsformen zu rechnen ist. Jugendarbeit als sogenannte dritte Sozialisationsinstanz neben der Familie und Schule muss nun prüfen, wie sie ihre Ziele, Aufgaben und Angebote für Kinder und Jugendliche in dieses sich verändernde Feld übernehmen kann.

Dabei gilt es, die Rahmenbedingungen gemeinsam auszuhandeln, denn durch die völlig unterschiedlichen Aufgaben, Organisationsformen und Prinzipien kann eine



Kooperation nur begrenzt möglich sein und setzt insbesondere eine wechselseitige Akzeptanz beider Partner voraus.

Wichtig ist uns als Jugendverband eigener Prägung dabei, dass Jugendarbeit freiwillig bleiben und frei von Bewertungssystemen sein muss. Darüber hinaus muss Raum für gesellschaftspolitisches Engagement geboten werden können.

Dies bedeutet eine Gratwanderung zwischen dem Jugendverband als Anbieter attraktiver Angebote auf freiwilliger Basis für Schülerinnen und Schüler und als Dienstleistender für Schulen.

Ziele für Jugendverbandsarbeit sind deshalb: langfristige Kooperationen einzugehen, die regelmäßige Außendarstellung zu sichern und die Schülerinnen und Schüler als potentielle Mitglieder zu sehen.

Die Zusammenarbeit mit Schulen steckt im VCP, wie auch in vielen anderen Jugendverbänden, noch in den Kinderschuhen. Folgende Projekte und Angebote sind jedoch in Planung bzw. werden schon umgesetzt:

- **Pfadfindergruppen in der Schule**
Derzeit gibt es eine Pfadfindergruppe, die von einer ehrenamtlichen Gruppenleitung im Nachmittagsbereich einer Schule in Wolfsburg angeboten wird. Dort treffen sich nun Kinder, die „Pfadfinderei“ als Angebot gewählt haben. Eine Schwierigkeit, die deutlich wird, ist die Nutzung der schulischen Räume, da die typische Schumatmosphäre schwer zu verändern ist. Wie die langfristige Entwicklung der Gruppe sein wird, bleibt abzuwarten.
- **Angebote in erlebnispädagogischen Bereichen**
Eine Möglichkeit sehen wir in der Gestaltung von Klassenfahrten und Projekttagen mit erlebnispädagogischen Bereichen, wie z.B. Kletterseminaren, Kanufahrten, kooperativen Spielen und gemeinschaftsfördernden Inhalten.
- **Angebote mit thematischen Schwerpunkten**
Weitere Themenbereiche können Umwelterziehung, aktive Friedenserziehung und Förderung von Sozialverhalten sein, die altersgerecht und spielerisch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und erlebt werden.
- **Ausbildung zu Jugendgruppenleitungen**
Eine weitere Möglichkeit bietet die Jugendgruppenleitungsausbildung, die jahrgangs- bzw. schulübergreifend angeboten werden könnte. Dies bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Wissenshorizont zu erweitern und anschließend selber in ehrenamtlichen Bezügen des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv zu werden. Ob und wie weit sich dieses Vorhaben durch den VCP umsetzen lässt, steht derzeit noch offen.

Wichtig ist für uns in allen Fällen jedoch, dass sich die Inhalte der Seminare und Projekte an den Interessen der Schülerinnen und Schüler orientieren, flexibel gestaltet werden und pfadfinderische Inhalte umfassen.

Da viele dieser Angebote nicht ehrenamtlich begleitet werden können, ist in unserem Verband seit Beginn des Jahres ein hauptberuflicher Mitarbeiter tätig, der sich verstärkt um die Entwicklung von Konzepten und deren Umsetzung im Bereich Jugendarbeit und Schule kümmern wird. Des Weiteren soll ein Stamm ehrenamtlicher Mitarbeitender gebildet werden, der sich an der Umsetzung der Angebote aktiv beteiligen soll.

Der VCP wird in den kommenden Monaten weiter an Konzepten arbeiten, die zu einer Kooperation zwischen dem Verband und Schulen führen sollen und deren Umsetzung beide Seiten zufriedenstellt.